

Miller, Johann Martin: An Elisen (1773)

1 Mit den Abendwolken eilet
2 Meine Seele hin zu dir,
3 Findet einsam dich, und teilet
4 Sorgsam jeden Gram mit dir.

5 Wie der Tau aus Wolken, quillet
6 Deine Thräne still hervor;
7 Und dein helles Auge hüllt
8 Sich in düstern Trauerflor.

9 Denn der Sonnenschein des Lebens
10 Floh auf ewig unsern Blick;
11 Ach, das Auge sehnt vergebens
12 Ihn vom Abendrot zurück!

13 Die ihr unser Herz verbandet,
14 Stunden erster Zärtlichkeit!
15 Schnell, mit jeder Spur, verschwandet
16 Ihr in dunkle Ewigkeit.

17 Ach, Elise, schöner kehret
18 Bald zurück der Sonne Pracht;
19 Aber ewig, ewig währet
20 Dieser Leiden bange Nacht!

21 Freuden sahen wir entspreßen,
22 Die uns fromme Liebe gab;
23 Aber vor der Blüte rissen
24 Menschen, neidisch, sie herab.

25 Und du weinst! Und meinem Herzen
26 Ist auch dieser Trost versagt,
27 Daß, vereint zu gleichen Schmerzen,

28 Es in deinen Kummer klagt!

(Textopus: An Elisen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32730>)